

## Im Elektrobuss das Welterbe entdecken

Umweltfreundliche Tour auf Zollverein

Der Grünen Hauptstadt verpflichtet fühlt sich das neue Angebot zur umweltfreundlichen Erkundung von Zollverein: Am Samstag, 1. Juli, um 14 Uhr startet die „Grüne Zollverein Rundfahrt“, die im Elektrobuss entlang der Ringpromenade über das gesamte Welterbe-Areal führt. Den Schwerpunkt der Bustour bilden der Zollverein Park und seine Entwicklung. Unterwegs erfahren die Teilnehmer vom Gästeführer Wissenswertes rund um die Industrielandschaft auf Zollverein. Bei verschiedenen Stopps erhalten die Besucher Einblicke in den Park, sein Gestaltungskonzept und die einzigartige Industrielandschaft auf Zollverein.

Die einstündige Bustour soll von April bis Oktober 2017 jeweils am ersten Samstag des Monats um 14 Uhr stattfinden. Für die Teilnahme werden festes Schuhwerk und robuste Kleidung empfohlen. Der E-Bus verfügt über einen Platz für einen Rollstuhl oder Kinderwagen. Die Teilnahme an der Tour kostet 11, ermäßigt 8 Euro. Bei einer Gruppengröße ab zehn Personen wird die Buchung einer Gruppentour (ab 215 Euro) empfohlen. Die Rundfahrt beginnt an der Haltestelle Am Forum auf Schacht XII, Gelsenkirchener Straße 181. Anmeldung unter ☎ 2 4 6 8 10 oder per E-Mail an [denkmal-pfad@zollverein.de](mailto:denkmal-pfad@zollverein.de) ist erforderlich.

## Infos und Angebote: Palliativ-Beratung in der VHS Essen

Welche Versorgung gibt es für Menschen mit Beeinträchtigung oder Behinderung, die lebensbedrohlich erkrankt sind? Wo erhalten Angehörige Hilfe? Antworten, Vorträge und persönliche Gespräche gibt es am Dienstag von 16 bis 19 Uhr in der Volkshochschule am Burgplatz 1. Experten der Kliniken Essen-Mitte, unter anderen die Direktorin der Klinik für Palliativmedizin und Institut für Palliative Care und Leiterin des Netzwerks Palliativmedizin Essen, Dr. Marianne Kloke, informieren.

Mitglieder der „Arbeitsgemeinschaft Palliativversorgung für Menschen mit Einschränkung“ klären auf über Aufgabe und Angebote der Palliativmedizin. Es gibt Erfahrungsberichte und Informationsstände. „Wir haben Angebote zur Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen einer fortschreitenden Behinderung und bei schweren Erkrankungen“, so Kloke. Anmeldung: ☎ 174 49991 und [m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de](mailto:m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de).

## Tour über die Route der Industriekultur

Hochöfen, Gasometer und Fördertürme haben über Jahrzehnte das Ruhrgebiet geprägt. Heute sind sie Zeugen der 150-jährigen Industriegeschichte des Reviers. Die Bustour „Route der Industriekultur“ führt durch Essen, Gelsenkirchen, Bottrop, Oberhausen und Duisburg. Zum Einsatz kommt ein Doppelstock-Caribubus. Die Fahrt beginnt am Sonntag, 2. Juli, um 11 Uhr an der Touristikzentrale Essen/Hbf. Sie dauert etwa 5 Stunden, mit Erfrischungsaufenthalt im Landschaftspark Duisburg-Nord. Die Mitfahrt kostet 29 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich: [www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de](http://www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de) und ☎ 857 90 60 70.

# Die längste Gourmet-Tafel der Stadt

Von Mittwoch bis Sonntag heißt es wieder „Essen genießen“ auf der Kettwiger. 20 Gastronomen servieren über 150 Gerichte. Gäste kommen aus ganz NRW

Von Thorsten Schabelon

Die kleinen weißen Küchen-Zelte stehen bereits entlang der Kettwiger Straße. Und es sind wahrlich nicht wenige Essener, die schon jetzt dort entlang spazieren und darauf warten, dass „Essen genießen“ am Mittwochmittag öffnet: Die „Königin der Gourmetmeilen“, wie sie Organisator Rainer Bierwirth gerne und stolz nennt, legt nach der Eröffnung auch gleich mit der längsten Tafel der Stadt los: Auf knapp 600 Metern werden ab 17.30 Uhr 600 Gäste mit einem Dreigangmenü bewirtet.



„Alles wird frisch gemacht. Da bin ich wie ein Teufel hinterher.“

Rainer Bierwirth, Organisator

Fünf Tage lang rücken Imbissbuden und Fastfood-Restaurants auf der Kettwiger in den Hintergrund, wenn die 20 teilnehmenden Essener Gastronomen die Innenstadt bekochen. Es ist eine richtige Essener Veranstaltung, denn dort sind nicht nur 300 Mitarbeiter des Restaurants im Einsatz. Die Nord-Essener Unternehmen Stauder und Schloss-Quelle sind Getränkepartner, die Händler vom Frischezentrum an der Lützuwstraße liefern die meisten Zutaten.

### 250 Kilogramm Filet in fünf Tagen

„Die Qualitätsansprüche der Gastronomen sind nicht nur bei Seeteufel und Hummer hoch“, sagt Christoph Wlotzki, Betriebsleiter im Frischeparadies. „Und auch die Mengen fordern uns.“ Ein Beispiel: Für nur eines der sieben Gerichte bei einem der 20 Restaurants werden an den fünf Gourmettagen allein 250 Kilogramm Rinderfilet verarbeitet. „Unser Anspruch ist gleichzeitig Herausforderung: Wir wollen ja auf der Gourmetmeile genauso hochwertig wie in unserer Restaurantküche kochen“, erklärt Sven Heinroth, Küchenchef in Mintrops Landhotel in Burgaltendorf, das auch auf der Meile ist. „Und die Küche in Burgaltendorf läuft ja auch normal weiter. Es werden anstrengende Tage.“ Die Gäste kommen derweil aus ganz Nord-



Die großen Koch-Spiele können beginnen: Die teilnehmenden Gastronomen von „Essen genießen“ auf der Kettwiger Straße legen ab Mittwoch los.

FOTO: ULRICH VON BORN

rhein-Westfalen auf die Kettwiger. „Wir haben sogar Busse aus Oldenburg“, betont Rainer Bierwirth. Die Gourmetfreunde erwartet nicht nur Livecooking mit frischen Zutaten (Bierwirth: „Da bin ich wie ein Teufel hinterher“) und eine Auswahl mit über 150 Gerichten. Die Mischung aus Klassikern und Trendgerichten hat sich bewährt. Die Leistungsschau der Essener Gastronomen führt Sternekoch Nelson Müller an, nachdem Bert-

hold Bühler von der Résidence als Ruheständler nur noch privat und für enge Freunde kocht. Als stimmige Begleitung zum Essen gibt es Kaffee vom Barista, Eis vom Italiener, Champagner sowie Live-Musik to go.

Die Gourmetmeile ist Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 22 Uhr geöffnet, Freitag und Samstag dann von 11 bis 23 Uhr und Sonntag, zum Finale, von 11 bis 20 Uhr

## Anzeige

Anzeige

## Hier winkt das Urlaubsgeld! Platz schaffen und vom hohen Goldpreis profitieren

Und haben Sie auch schon Urlaubspläne und können noch eine finanzielle Unterstützung zur Finanzierung gebrauchen? Dann nutzen Sie doch auch den hohen Goldpreis. Gerade jetzt ist für viele die beste Jahreszeit, um sich vom alten Ballast zu befreien. Beim durchstöbern und aufräumen findet man oft alte Münzen oder Schmuckstücke in den Schränken und Schubladen. Häufig ist dieser Schmuck dann auch noch unmodern und vielleicht sogar schmutzig oder, stark angelaufen. Also was tun, wenn man keine Verwendung mehr für diese guten Stücke hat?

Richtig! Die Antwort ist ganz einfach. Bringen Sie alles zu Gold Funke. Hier erwarten Sie Experten, die ihren Schmuck, aber auch Münzen und sogar Zahngold bewerten und Ihnen ein faires Kaufangebot unterbreiten. Da schlummern Werte, von denen die meisten Menschen



selbst gar nichts ahnen. „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Schmuckstücke zu uns zu bringen“, sagt Thomas Funke.

Lieber aber einmal eine Nacht darüber schlafen, bevor Sie Erbstücke zu uns bringen, rät der Inhaber von Gold Funke. Gerade, wenn Erinnerungen oder auch ein ideeller Wert mit dem Schmuckstück verknüpft sind, sollte der Verkauf gut überlegt sein.

Auf nunmehr 70 Jahre Tradition im Goldankauf kann Funke verweisen. Der faire und ehrliche Umgang mit seinen Kunden ist gelebte Unternehmensphilosophie und steht an erster Stelle. „Darauf baut unser traditionsreiches Unternehmen auf, das ich nun in dritter Generation führe“, sagt Thomas Funke nicht ohne Stolz. Als eines der ältesten Goldankaufsunternehmen in Deutschland zahlen sich diese Erfahrungen auch für die Kunden aus. Angekauft wird Gold -gelb, weiß und rosé, Silber und Platin, aber auch Münzen und sogar Zahngold. Häufig sind hierbei allerdings die Hemmungen vieler Kunden besonders hoch. Aber keine Sorge, selbst wenn sich noch Zahnreste an dem Gold befinden, ist das für die Experten von Gold Funke kein Problem. Beim Wiegen wird dann der Zahnanteil genau bestimmt und exakt herausgerechnet.

Um den Feingoldanteil in den Schmuckstücken zu bestimmen, gibt es unterschiedliche Verfahren. Bei den Experten von Gold Funke wird direkt vor den Augen des Kunden analysiert. Hierbei können die Kunden auch gerne Fragen stellen.

Ist der Goldanteil bestimmt, wird direkt ein Angebot erstellt – und die Summe kann sofort bar ausgezahlt werden.

Bei dem aktuellen Goldpreis lohnt es sich für jeden Kunden, alte Goldstücke aus ihren dunklen Verstecken in Kisten, Schächeln und Schränken zu holen. Denn die Preise für Feingold sind so hoch, wie



seit Jahren nicht mehr. „Wir wissen aber nicht, was die Zukunft bringt“, sagt Thomas Funke. Sicher kann man sagen, dass momentan ein guter Zeitpunkt ist um sein Gold zu verkaufen. Also, schaffen Sie wieder Platz in den Schränken, und verdienen Sie sich gleich noch ein schönes Urlaubsgeld dazu.

### Kontakt & Infos:

Die Experten sind an folgenden Standorten persönlich zu erreichen:

Kettwiger Straße 35, 45127 Essen (im Baedekerhaus)

Huestraße 32, 44787 Bochum (ggü. ehemaliger Westfalenbank)

Wißstraße 11, 44137 Dortmund

Lange Straße 4, 44532 Lünen

Sonnenwall 27, 47051 Duisburg

## Noch freie Lehrstellen in der Metallindustrie

Verband: Gute Chancen für Schüler ohne Abitur

In vielen Firmen laufen in diesen Wochen die Bewerbungsfristen für neue Auszubildende ab. Denn Mitte Juli beginnen die Sommerferien, und im August oder im September steht in der Regel der erste Arbeitstag für die neuen Azubis an. Der Essener Unternehmensverband (EUV) rät Jugendlichen, die noch eine Lehrstelle suchen, sich kurzfristig zu bewerben und auch einen Blick über die Stadtgrenzen hinaus zu wagen.

Ulrich Kanders, EUV-Hauptgeschäftsführer, macht auf freie Ausbildungsplätze vor allem in der Metall- und Elektroindustrie (M+E) aufmerksam. „Unsere Mitgliedsunternehmen sind jetzt noch auf der Suche nach Auszubildenden.“ Hilfreich sei bei der Suche nach Ausbil-

dungsplätzen der Blick über den Tellerrand hinaus – sowohl bei der Berufswahl als auch beim Wunschort. „Ich rate Jugendlichen, auch in unseren Nachbarstädten, wie Mülheim, Duisburg, Bottrop oder Bochum zu suchen“, betont Kanders.

Hilfreich sei hier die Ausbildungsplatzbörse der M+E-Unternehmen: Auf [www.me-vermitteln.de/berufe/ausbildungsplaetze](http://www.me-vermitteln.de/berufe/ausbildungsplaetze) können Schüler freie Lehrstellen in der Region abrufen. Die Plattform zeigt aktuell 45 noch unbesetzte Ausbildungsplätze in 17 Unternehmen an. Auch Schüler mit Hauptschulabschluss oder Mittlerer Reife sollten sich dort informieren, sagt Kanders: Ausbildungen zum Mechatroniker oder zum Elektroniker erfordern oft kein Abi.